

»Die große Fifa-Story«

Auch rund drei Jahre nach ihrer Erstsending ist "Die große Fifa-Story" des französischen Journalisten Jean-Louis Perez, 2015 nach dem Blatter-Skandal und seinen Folgen gedreht, allen Fußballspielen gegenüber überlegen: Man kann sie immer wieder sehen ohne sie langweilig zu finden, den sie zeigt, wie eines der mächtigsten Sportunternehmen der Welt agiert und funktioniert. Noch bis zum 7. September 2018 ist die 95 Minuten lange Dokumentation in der Arte-Mediathek abrufbar.

Wahlmanipulation, Schmiergeldzahlungen, zahlreiche Festnahmen und gekaufte Weltmeisterschaften. Was Gerichte und Medien in den letzten Monaten zutage förderten, zwang die Fifa, höchste Instanz des Weltfußballs, in die Knie. Sepp Blatter, seit 1998 Präsident des exklusiven Klubs, blieb nichts anderes übrig, als seinen Rücktritt anzukündigen.

Die große Fifa-Story (Arte-Mediathek)

(Video laut Sender abrufbar bis 7.9.2018)

Kurz vor der Wahl eines neuen Präsidenten stand der Weltfußballverband 2015, als dieser Dokumentarfilm für Arte France entstand, am Scheideweg: Reform oder Untergang. Der Film des erfahrenen französischen Filmers Jean-Louis Perez, der sich mit investigativen Themen einen Namen gemacht hat, zeigt anhand konkreter Beispiele, wie die 1904 gegründete gemeinnützige Organisation zu einem weitverzweigten Finanzimperium wuchs. Seine Nachforschungen führten den Filmemacher nach Paris, Rio de Janeiro, Yaoundé, Zürich, New York, Washington und London. Es wird deutlich, wie die Missstände im System der Fifa jahrzehntelang andauern konnten, ohne entdeckt oder bestraft zu werden.

Die große Fifa-Story
Dokumentarfilm, F 2015, 95 Minuten
Regie: Jean-Louis Perez